

04/2025

N i e d e r s c h r i f t

über die am **Freitag, den 12. Dezember 2025 um 17:00 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeinde Mühldorf stattgefundene öffentliche Sitzung des

Gemeinderates der Gemeinde Mühldorf

Anwesende

Bürgermeister Erwin Angerer,
als Vorsitzender

Mitglieder des Gemeinderates

1. Vizebgm. Helmut Fürstauer
2. Vizebgm. Kurt Fürstauer
GV Otto Strauß
GR Andreas Dürnle
GR Hadmar Rud
GR Hermine Baier – ab 17:07 Uhr
GR Otto Glanzer
GR Hannes Krobath
GR Ing. Andreas Petutschnig
GR Mathias Trattner
GR DI Nina Gansberger
GR DI Gerhard Koch
GR Karoline Taurer

Entschuldigt abwesend

GR Heike Graf

Anwesende Ersatzmitglieder des Gemeinderates:

Sebastian Taurer
Erich Dertnig

Sonstige Anwesende:
Schriftführer:

FV Hannes Rindler
AL DI Stefan Unterweger, BSc

Die Zustellnachweise für die heutige Sitzung liegen vor. Die Sitzung wurde nach den Bestimmungen der Kärntner allgemeinen Gemeindeordnung K-AGO vom Bürgermeister auf den heutigen Tag mit folgender **Tagesordnung** einberufen:

1. Bestellung Niederschriftfertiger
2. Gemeinde Mühldorf KG
 - Budget für das Geschäftsjahr 2026 und mittelfristige Finanzplanung 2026 bis 2030
3. Voranschlag 2026
 - Finanzierungs- und Ergebnishaushalt
 - Mittelfristige Ergebnis-, Investitions- und Finanzplanung 2026-2030
 - Kassenkredit (Verstärkung der liquiden Mittel gem. § 37 K-GHG)
4. Energiegemeinschaft Mölltal
5. Kärntner Gemeindebund – Anfrage Erhebung Mandatarsdaten
6. Bericht über die Verwendung der KIG 2023 und KIG 2025 Mittel
7. Bericht Kontrollausschuss
8. Weiterführung Arzt Kassenstelle Mühldorf, Bericht
9. Weiterführung MTB-Verträge Mühldorfer Alm

Erweiterung der Tagesordnung:

10. Grundstücksverkauf Bereich Kiesgrube Scheuch
11. Bericht 380 kV Leitung – Untersuchung einer alternativen Trasse

Verlauf der Sitzung

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr, stellt die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt in weiterer Folge die Mitglieder und die anwesenden Ersatzmitglieder des Gemeinderates sowie die Zuhörer.

Der Vorsitzende nimmt gem. § 21 (5) K-AGO 1998 die Angelobung des Ersatzgemeinderates Sebastian Taurer vor.

Vor Eingang in die Tagesordnung ersucht Bürgermeister Erwin Angerer nachfolgende Verhandlungsgegenstände - gem. § 35 (5) K-AGO - zusätzlich in die Sitzung aufzunehmen:

- Grundstücksverkauf Bereich Kiesgrube Scheuch
- Bericht 380 kV Leitung – Untersuchung einer alternativen Trasse

Die Erweiterung der Tagesordnung um die o.a. Verhandlungsgegenstände erfolgt einstimmig. Die Erledigung erfolgt unter TOP 10 und TOP 11.



Punkt 1 der Tagesordnung

Zu Niederschriftfertigern werden GR Ing. Andreas Petutschnig und GR Andreas Dürnle bestellt.

Punkt 2 der Tagesordnung

- Budget für das Geschäftsjahr 2026 und mittelfristige Finanzplanung 2026 bis 2030

Der Bürgermeister begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Anwesenden und informiert, dass gemäß der Punkte 5.1. und 5.10. des geltenden Gesellschaftsvertrages der GEMEINDE MÜHLDORF KG, für jedes Geschäftsjahr das Budget zu erstellen ist. Die Erstellung dieses Budgets ist durch Beschluss des Gemeinderates der Gemeinde Mühldorf in weiterer Folge zu genehmigen.

Der Finanzverwalter erklärt, dass zusammen mit der Budgeterstellung von der Gemeinde eine mittelfristige Finanzplanung für einen Zeitraum von zumindest fünf Jahren zu erstellen ist. Diese mittelfristige Finanzplanung ist ebenfalls durch Beschluss des Gemeinderates zu genehmigen. In Entsprechung dieser Bestimmungen liegen zur heutigen Sitzung nunmehr der Budgetplan für das Geschäftsjahr 2026 und der mittelfristige Finanzplan 2026 bis 2030 zur Beschlussfassung vor.

Der Finanzverwalter erläutert zusammen mit dem Bürgermeister den vorliegenden Budgetplan und den mittelfristigen Finanzplan und geht auf die einzelnen Positionen und die Entwicklung der folgenden Jahre ein. Die im Laufe der Besprechung aufkommenden Fragen werden vom Bürgermeister und Finanzverwalter sogleich beantwortet.

Vor Beschlussfassung erklären Bürgermeister Erwin Angerer, GV Otto Strauß, GR Karoline Taurer, Ersatz-GR Sebastian Taurer und GR Hannes Krobath ihre Befangenheit.

Der Vorsitz wird von Vizebgm. Helmut Fürstauer übernommen. Es erfolgt eine Vertretung von GR Hannes Krobath durch Ersatzgemeinderat Erich Dertnig.

Beratung

Im Zuge der Beratung wird der Wareneinsatz und der geschätzte Umsatz der Kletterhalle für das Jahr 2026 besprochen.

GR Koch hinterfragt die Vergleichbarkeit der Betriebskosten Spar, Trafik und Museum, da die Museumskosten im Vergleich zur Größe des Museums sehr hoch erscheinen. Vom Finanzverwalter und vom Bürgermeister wird erklärt, dass in den Betriebskosten des Museums auch die Betreuung durch das Archäologische Forschungsnetzwerk Innsbruck (afin) sowie die Stromkosten enthalten sind. Im Gegensatz dazu werden die Stromkosten beim SPAR-Markt auch direkt mit SPAR abgerechnet. Es können dadurch die Beträge nicht verglichen, sondern es müssten die einzelnen Kosten für die Vergleichbarkeit herausgerechnet werden.

GR Karoline Taurer berichtet zur Kletterhalle, dass sie im Jahr 2020 die Kletterhalle übernommen hat. Es konnte in den vergangenen fünf Jahren ein sehr gutes Netzwerk mit Routenschraubern und Fachleuten aufgebaut werden. Die 110 Kletterrouten wurden in diesem Jahr in kürzester Zeit neu geschraubt und die Rückmeldung der Kletterer ist sehr gut und überaus positiv. Die Attraktivität der Kletterhalle konnte dadurch wesentlich gesteigert werden. Es konnte in diesem Jahr auch ein neues Zutrittssystem installiert werden. Somit ist ein Zutritt auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich. In diesem Zusammenhang bedankt sich GR Taurer beim Amtsleiter für die Unterstützung bei der Umsetzung. Im Jahr 2027 werden auch wieder die Heeresmeisterschaften in der Kletterhalle in Mühldorf stattfinden. Das Routenschrauben in diesem Jahr konnte durch die Werbekosten finanziert werden.

Antrag

Vizebgm. Helmut Fürstauer stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den Budgetplan für das Geschäftsjahr 2026 und den mittelfristigen Finanzplan 2026 bis 2030 -in der vorliegenden und erläuterten Form- beschließen.

Der Gemeinderat nimmt den Antrag einstimmig an.

Anmerkung: Der Budgetplan 2026 und der mittelfristige Finanzplan bilden einen integrierenden Bestandteil dieser Niederschrift und sind dieser als Beilage angeschlossen.

Punkt 3 der Tagesordnung

Zum nächsten Tagesordnungspunkt informiert der Bürgermeister, dass der Voranschlag 2026 nach den Bestimmungen der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung – VRV 2015 erstellt wurde und erklärt, dass die Erstellung des Voranschlages mittels eines integrierten Ergebnis-, Finanzierungs- und Vermögenshaushaltes erfolgt. Wesentlich ist der Finanzierungshaushalt (vergleichbar mit der Ist-Rechnung des bisherigen Voranschlages). Die Gemeinde Mühldorf ist zum Glück noch immer in der Lage durch die Bundeseinnahmen, Kommunalsteuer und den Mölltalfonds mit € 29.000,- positiv zu bilanzieren.

Der Finanzverwalter erklärt, dass der Finanzierungshaushalt einen Überschuss von € 117.100,- aufweist. Dieser Überschuss muss jedoch um die Gebührenhaushalte bereinigt werden. Die gesamte hoheitlich verfügbare Eigenfinanzierungskraft beträgt nach der Bereinigung € 29.000,-. Der Betrieb kann in nächster Zeit aufrechterhalten werden, Projekte sind jedoch nur in geringem Rahmen möglich. Die IKZ-Mittel 2025 sollen wie schon im Vorjahr für die Abdeckung des operativen Haushaltes für die Schulgemeindeverbandsumlage herangezogen werden. Der Bürgermeister übergibt das Wort an den Finanzverwalter und dieser informiert über die Erläuterungen zum Voranschlag und erklärt diese anhand der vorliegenden Auflistung.

Beratung

Im Zuge der Beratung auftretende Fragen werden vom Finanzverwalter und vom Bürgermeister beantwortet.

Vizebgm. Kurt Fürstauer erklärt, dass die Kosten des Kindergartens nach Prognose der St. Hemma Stiftung um ca. 30 Prozent gesunken sind. Es wurden in den letzten Jahren immer wieder Horrorszenarien mit einem Abgang im Kindergarten von ca. € 200.000,- prognostiziert. Bgm. Angerer erklärt, dass dies auch immer mit der Zusammensetzung der Kindergruppen und der damit einhergehenden Landesförderungen in Zusammenhang steht.

Vizebgm. Helmut Fürstauer informiert, dass seit 1975 die Raten für die Reihenhaussiedlung (Mühldorf 177-192) gezahlt wurden und dieses Jahr die letzte Ratenzahlung erfolgte.

Antrag

GR Trattner stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den Entwurf des Voranschlages 2026 mit sämtlichen Bestandteilen in der erstellten und vorliegenden Form beschließen. Die IKZ-Mittel 2025 sollen für die Abdeckung des operativen Haushaltes für die Schulgemeindeverbandsumlage herangezogen werden.

Der Gemeinderat nimmt den Antrag einstimmig an.

Anmerkung: Die Erläuterungen zum Entwurf zum VA 2026 bilden einen integrierenden Bestandteil dieser Niederschrift und sind dieser als Beilage angeschlossen.

- Mittelfristiger Ergebnis-, Investitions- und Finanzplan (MEIFP) 2026-2030

Dazu erläutert der Finanzverwalter, dass laut § 21 Abs. 3 des Kärntner Gemeindehaushaltsgesetzes – K-GHG auch der mittelfristige Ergebnis-, Investitions- und Finanzplan (MEIFP) für einen Zeitraum von fünf aufeinander folgenden Jahren aufzustellen ist. Demzufolge ist mit dem VA 2026 der mittelfristige Ergebnis-, Investitions- und Finanzplan 2026 bis 2030 zu beschließen.

Mittelfristiger Finanzplan (Ordentlicher Haushalt)

Die Einnahmen wurden gleichbleibend veranschlagt. Bei der Kommunalsteuer wurde das Wegfallen des Projektes Reißbeck II plus berücksichtigt.

Die Ertragsanteile wurden lt. Schreiben der Aufsichtsbehörde (Rahmenbedingungen VA 2026) wie folgt veranschlagt:

Für das Jahr 2027 + 4,10 % gegenüber 2026

Für das Jahr 2028 + 3,90 % gegenüber 2027

Für das Jahr 2029 + 3,20 % gegenüber 2028

Für das Jahr 2030 + 3,10 % gegenüber 2029

Die Transferzahlungen wurden im Durchschnitt der letzten Jahre erhöht.

Die Lohn- und die Lohnnebenkosten wurden 2026 insgesamt um +1,65% (mittelfristig 1,5%) erhöht. Die Betriebskosten, sowie der Verwaltungsaufwand wurde im Durchschnitt der vergangenen Jahre um 2,5 % erhöht.

Die Ausgaben für die Sozialhilfe wurden mit einer Steigerung von ca. 4,0% im Durchschnitt erhöht. Die Ausgaben für die Krankenanstalten wurden mit ca. 6,0% im Durchschnitt erhöht (unter Einbeziehung der Einwohnerzahl und Finanzkraft).

Beratung

Der mittelfristige Ergebnis-, Investitions- und Finanzplan (MEIFP) wird vom Gemeinderat in der erstellten und soeben vorgetragenen Form zur Kenntnis genommen.

Antrag

GR Taurer stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den mittelfristigen Ergebnis-, Investitions- und Finanzplan (MEIFP) 2026-2030 in der erstellten und vorliegenden Form beschließen.

Der Gemeinderat nimmt den Antrag einstimmig an.

- Kassenkredit (Verstärkung der liquiden Mittel)

Der Bürgermeister informiert, dass mit Beschluss des Voranschlages 2026 auch wieder die gem. § 37 des Kärntner Gemeindehaushaltsgesetzes – K-GHG vorgesehene Aufnahme eines Kontokorrentkredites zu beschließen ist.

Zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen können die liquiden Mittel durch die Inanspruchnahme von Zahlungsmittelreserven oder des jeweiligen Kontokorrentrahmens verstärkt werden. Über die Kassenverstärkung ist der Bürgermeister oder das mit den Aufgaben der Finanzverwaltung betraute Gemeindevorstandsmitglied von der Finanzverwaltung ohne unnötigen Aufschub in Kenntnis zu setzen.

Der Gemeinderat hat unter Bedachtnahme auf die finanzielle Lage der Gemeinde zu bestimmen, bis zu welcher Höhe der jeweilige Kontokorrentrahmen in Anspruch genommen werden darf. Das Gesamtausmaß der Inanspruchnahme der Kontokorrentrahmen darf mittlerweile 50 % der Summe des Abschnittes 92 „Öffentliche Abgaben“ der Finanzierungsrechnung der VRV 2015 des zweitvorangegangenen Finanzjahres nicht übersteigen.

Kontokorrentrahmen dürfen nur in Anspruch genommen werden, wenn der Bedarf nicht aus Mitteln der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen bestimmten Zahlungsmittelreserven gedeckt werden kann und dürfen nur für das laufende Finanzjahr in Anspruch genommen werden.

Für das Finanzjahr 2026 darf der Kontokorrentrahmen somit das Höchstausmaß von € 691.476,22 nicht übersteigen. Dazu liegen zur heutigen Sitzung nachfolgende Kreditangebote vor:

Raiffeisenbank Lurnfeld-Mölltal: Konditionen: 2,25% fix p.a./einmalige Bearbeitungsgebühr EUR 200,00
Variabel 3 Monats Euribor 0,35% Aufschlag p.a. (dzt. 2,409%) Bearb. EUR 200,00

Austrian Anadi Bank: Konditionen: Variabel 3 Monats Euribor 0,40% Aufschlag p.a. (dzt. 2,448%) / einmalige Bearbeitungsgebühr EUR 200,00, Rahmenprovision 0,40% p.a. vom vereinbarten Rahmen (diese Gebühr entfällt ab einer durchschn. Ausnutzung von 50% p.a.)

Bank Austria: Variabel 3 Monats Euribor Aufschlag 0,85% + 0,0625 Bereitstellungsprov. per Quartal

Bawag PSK: Kein Angebot abgegeben

Raika Winklern: Fix: 2,57% fix

Beratung

In der Beratung wird vom Gemeinderat einstimmig die Auffassung vertreten, den Kassenkredit bei der Raiffeisenbank Lurnfeld-Mölltal aufzunehmen.

GV Strauß zollt der Gemeinde großes Lob für den Umgang mit den finanziellen Mitteln.

Antrag

GV Strauß stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den Abschluss des Kassenkredites an die Raiffeisenbank Lurnfeld-Mölltal zu den genannten Konditionen beschließen.

Der Gemeinderat nimmt den Antrag einstimmig an.

Punkt 4 der Tagesordnung

Der Bürgermeister informiert, dass im Rahmen der letzten Gemeindevorstandssitzung ein neuer Stromliefervertrag mit der VERBUND abgeschlossen wurde. Es hat auch mit Herrn Josef Penker eine Besprechung zur Energiegemeinschaft Mölltal stattgefunden. Durch den Beitritt zur Energiegemeinschaft im Mölltal würde die Erzeugung und der Verbrauch der Energie zum Großteil im Mölltal bleiben und die Teilnehmer würden durch einen moderaten Strompreis von 11 ct/kWh profitieren. Aufgrund der damit einhergehenden Einsparungen würde der Strompreis effektiv ca. 6 ct/kWh betragen.



Abbildung 1: Energiegemeinschaft Mölltal (Quelle: <https://herco2less.at/>)

Die Gemeinde benötigt für die Grundversorgung trotzdem ein Energieversorger und die Teilnahme an der Energiegemeinschaft kann monatlich gekündigt werden, so der Bürgermeister. Da Herr Josef Penker heute als Zuseher bei der Gemeinderatssitzung anwesend ist, übergibt der Bürgermeister das Wort an ihn.

Von Herrn Penker wird die Energiegemeinschaft Mölltal kurz vorgestellt. Es wird darüber informiert, dass der Bund den Sozialtarif des Strompreises am gestrigen Tage mit 6 ct/kWh beschlossen hat. Die Energiegemeinschaft bietet somit mit 5,97 ct/kWh einen Tarif unterhalb des Sozialtarifes an. Bei der Energiegemeinschaft steht die regionale Wertschöpfung im Mölltal im Vordergrund. Im Winter kann auch aufgrund der in der Energiegemeinschaft vorhandenen Wasserkraft eine Autarkie von ca. 84% erreicht werden.

Beratung

Vizebgm. Kurt Fürstauer hinterfragt nochmals den Arbeitspreis mit 11 ct./kWh und die Einsparung über die Netzkosten. Es wird über die Netzkosten und den Arbeitspreis kurz diskutiert.

Antrag

Vizebgm. Kurt Fürstauer stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den Beitritt zur Energiegemeinschaft Mölltal zur Stromversorgung und auch als Abnehmer für den PV-Überschuss der Gemeinde und Gemeinde Mühldorf KG beschließen.

Der Gemeinderat nimmt den Antrag einstimmig an.

Punkt 5 der Tagesordnung

Der Amtsleiter informiert, dass der Gemeindebund um Unterstützung ersucht, um die Gemeindemandatarinnen und Gemeindemandatare in Zukunft rasch und gezielt über Rundschreiben, Einladungen zu Veranstaltungen sowie allgemeine Informationen betreffend den Kärntner Gemeindebund und seine Tätigkeiten informieren zu können. Diese Einladungen werden elektronisch per Mail verschickt. Dazu ist eine Zustimmung der Gemeindemandatarinnen und Gemeindemandatare notwendig.

Beratung

Im Zuge der Beratung wird dem Gemeinderat die Datenschutzerklärung zur Kenntnis gebracht.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 6 der Tagesordnung

Der Bürgermeister informiert, dass von Seiten der Abt. 3 ein Hinweisschreiben über die Berichtspflichten und Fristen der Finanzaufweisungen für Investitionen gemäß KIG 2023 und 2025 eingelangt ist. Dementsprechend hat der Bürgermeister dem Gemeinderat über die Verwendung der Mittel zu berichten. Die Gemeinde hat den Bericht auf ihrer Homepage zu veröffentlichen und die Abt. 3 schriftlich darüber zu informieren.

KIG Mittel 2023 - Aufteilung

Mittel Gesamt	€ 103 708,00
Radweg (Straßenbau 2023)	-€ 51 854,00
VS PV	-€ 17 999,99
Kletterhalle PV	-€ 18 333,33
Mühdorf 142 FW Anschluss	-€ 15 520,37

KIG Mittel 2025 - Aufteilung

FF-Mühdorf Rüsthaus	€ 17 270,69
---------------------	-------------

Abbildung 2: KIG Mittel Aufteilung

Beratung

Es wird vom Bürgermeister das Zustandekommen der KIG Mittel erläutert. Der Gemeinderat hat keine weiteren Fragen zur Verwendung der KIG-Mittel.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 7 der Tagesordnung

GR Glanzer informiert als Mitglied des Kontrollausschusses, dass am 11. Dezember eine Sitzung des Kontrollausschusses stattgefunden hat. Die Belege und die Banksalden wurden geprüft und es hat keine Beanstandungen ergeben.

GR Glanzer bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern und dem Finanzverwalter für die gute Zusammenarbeit.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 8 der Tagesordnung

Der Bürgermeister informiert, dass -wie schon berichtet- unser Gemeindefeldarzt Dr. Alberer der Gemeinde Mühldorf weiterhin als Gemeindefeldarzt erhalten bleibt. Im Vorfeld wurde von der Ärztekammer mitgeteilt, dass es Bewerber für die Arztstelle aufgrund der bei der Ärztekammer vorliegenden Reihung geben würde. Daraufhin hat Dr. Alberer die Arztstelle gekündigt, um eine Wahlarztpraxis in Klagenfurt zu eröffnen. Da sich aber trotz der Reihungsliste der Ärztekammer wider Erwarten kein Bewerber für die ausgeschriebene Stelle in Mühldorf gefunden hat, hat Dr. Alberer sich entschieden, die Gemeinde nicht im Stich zu lassen und somit seinen Vertrag verlängert.

Beratung

Im Zuge der Beratung wird die Wichtigkeit der ärztlichen Nahversorgung thematisiert.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 9 der Tagesordnung

Der Bürgermeister berichtet, dass die Mountainbike-Vereinbarungen für die Strecke auf die Mühldorfer Alm mit 31.12.2025 ablaufen und verlängert werden sollen. Es wurde die Mustervereinbarung vom Land Kärnten für die Verlängerung wieder herangezogen. Nach Rücksprache mit den ÖBF (Österreichische Bundesforste) wurde mitgeteilt, dass die ÖBF ein Entgelt von 0,47 €/lfm verlangen. Dieser Preis wurde auch für die beiden Nachbarschaften angesetzt.

Grundeigentümer	Länge	Entgelt/Jahr (exkl. Ust.)
GTW Genossenschaft Sachsenweg	2.500 lfm	1.175,00
AG NB Mühldorf	3.500 lfm	1.645,00
Österreichische Bundesforste	4.100 lfm	1.927,00

Tabelle 1: Aufstellung jährliches Entgelt für die Mountainbikestrecke

Der Amtsleiter erklärt, dass auch die Wegehalter- und Betriebshaftpflichtversicherung der Gemeinde von 5 Millionen Euro auf 7,5 Millionen Euro entsprechend den Vereinbarungen vom Land Kärnten erweitert wurde.

Beratung

Im Zuge der Beratung wird das Entgelt mit 0,47 €/lfm als Vorgabe von den Bundesforsten kritisiert. GV Strauß erklärt, dass dies einer Erhöhung von fast 50% entsprechen würde.

Antrag

GV Strauß stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die Verlängerung der Mountainbikeverträge wie vorgetragen beschließen.

Der Gemeinderat nimmt den Antrag einstimmig an.

◆ ◆ ◆ ◆ Erweiterung der Tagesordnung ◆ ◆ ◆ ◆

Punkt 10 der Tagesordnung

Der Bürgermeister informiert, dass von den Gebrüdern Scheuch ein Kaufsuchen für das Grundstück 1623/4 gestellt wurde. Dieses Grundstück befindet sich innerhalb der Schottergrube der Gebrüder Scheuch. Das ausgewiesene Grundstück 1623/4 soll aus dem Gemeingebrauch und dem öffentlichen Gut entlassen werden. Die ggst. Teilfläche von 97 m² soll den Grundstückseigentümern Kurt und Uwe Scheuch zum ortsüblichen Wert von 15,- €/m², (d.s. € 1.455,-) veräußert werden. Die Durchführung soll gemäß § 13 LTG erfolgen.

Vor Beratung und Beschlussfassung erklärt GR Hadmar Rud seine Befangenheit und verlässt den Sitzungssaal. Die Vertretung erfolgt durch Ersatzgemeinderat Erich Dertnig.

Beratung

Im Zuge der Beratung gibt es keine weiteren Fragen zum vorliegenden Tagesordnungspunkt.

Antrag

Bgm. Angerer stellt den Antrag, der Gemeinderat möge das Grundstück 1623/4 aus dem Öffentlichen Gut der Gemeinde entlassen und dessen Widmung für den Gemeingebrauch aufheben. Das Grundstück soll zu den genannten Konditionen wie vorgetragen an die Gebrüder Scheuch veräußert werden.

Der Gemeinderat nimmt den Antrag einstimmig an.

Punkt 11 der Tagesordnung

Der Bürgermeister erklärt, dass -wie schon zuletzt berichtet- das Umspannwerk in der Pattendorfer Kurve verhindert werden konnte und der Standort zum Stausee Rottau verlegt wurde.

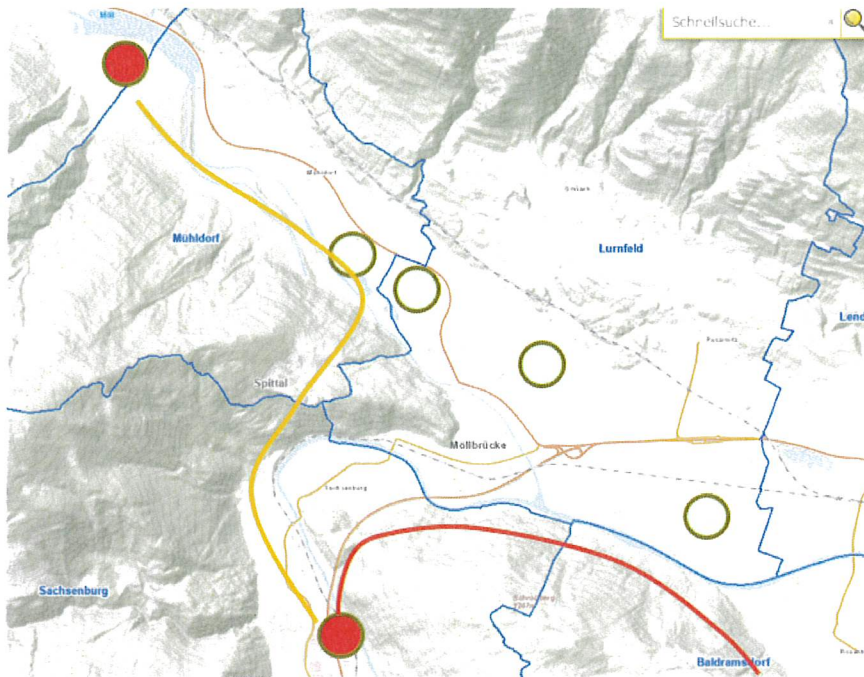


Abbildung 3: Alternative Standorte Umspannwerk

Es hat in weiterer Folge eine Besprechung mit den Bürgermeistern der Gemeinden Baldramsdorf, Lurnfeld und Reißbeck und Vertretern der APG und KNG im Gemeindeamt Reißbeck stattgefunden und es wurde von den Bürgermeistern eine alternative Trassenführung vorgestellt.

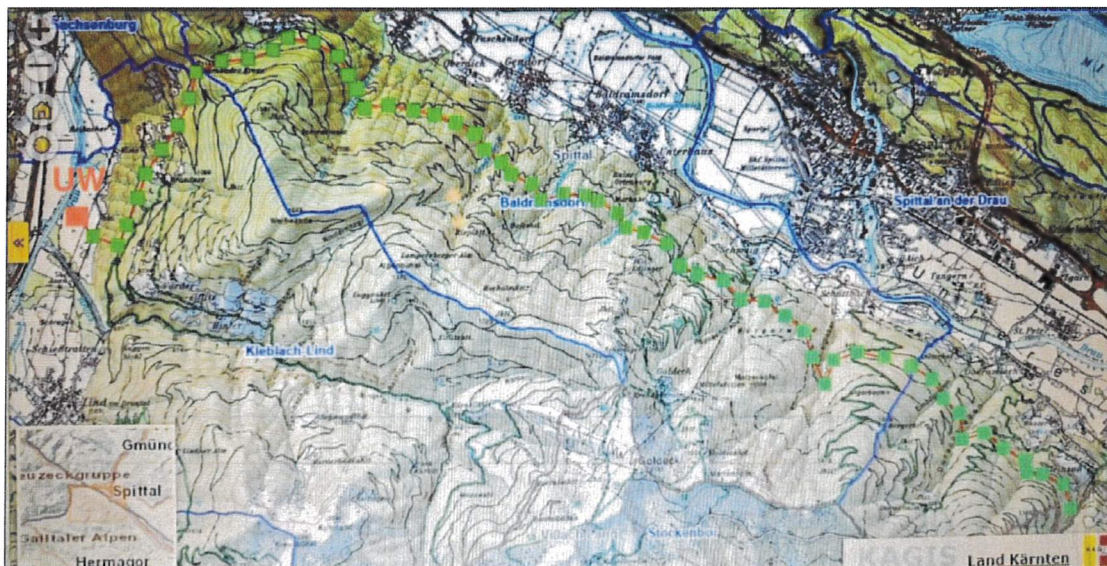


Abbildung 4: Alternative Trassenführung (grün punktiert dargestellt)

Eine Variante des Umspannwerkes wäre somit in der Gemeinde Kleblach-Lind möglich und wurde von den zuvor genannten Gemeinden vorgeschlagen. Diese Alternative würde die

Leitungsstrecke um fünf Kilometer verkürzen (siehe Abbildung 4). Sowohl die APG als auch die KNG sagten zu, diesen Vorschlag eingehend auf Machbarkeit zu prüfen und die Argumente der Gemeinden zu evaluieren. Die Ergebnisse sollen bis Ende Februar 2026 in einem gemeinsamen Gespräch präsentiert werden.

Der Bürgermeister veranschaulicht das Schreiben der Gemeinden Baldramsdorf, Lurnfeld und Reißbeck über die Aufforderung zur Prüfung einer alternativen Trassenführung für das Kooperationsprojekt „Netzraum Kärnten 380-kV“ und spricht sich für eine Unterstützung aus.

Beratung

Vizebgm. Kurt Fürstauer kritisiert das Kirchturmdenken und den Vorschlag der anderen Gemeinden das Umspannwerk in der Gemeinde Kleblach-Lind zu bauen.

GR Rud erklärt, dass der Standort besser geeignet wäre und geprüft werden sollte.

GV Strauß ist der Meinung, dass der Standort geprüft werden sollte und besser geeignet erscheint als die zuvor genannten Standorte.

GR DI Koch ist der Meinung, dass man damit eventuell wieder eine 220 kV Leitungsführung in einen Bereich rücken könnte, der für die Gemeinde Mühldorf nicht zufriedenstellend ist.

Bgm. Angerer ist der Meinung, dass die Trasse dort entlangführen sollte, wo sie am verträglichsten ist.

Es wird über die Interessen der Energieversorger diskutiert.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis und spricht sich für die Unterstützung aus.



Nachdem keine weiteren Anfragen gestellt werden, bedankt sich der Bürgermeister für das zahlreiche Erscheinen und schließt die Sitzung um 18:42 Uhr.

Die Fraktionsvorsitzenden bedanken sich bei den Mitgliedern des Gemeinderates sowie bei den Gemeindebediensteten für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und wünschen frohe und besinnliche Feiertage.

Mitglieder des Gemeinderates:

(Andreas Dürnle)

(Ing. Andreas Petutschnig)



Der Bürgermeister:

(Erwin Angerer)

Der Schriftführer:

(DI Stefan Unterweger, BSc)